

Jahresbericht 2012

Das Parteijahr 2012 der SVP Hüntwangen verlief ruhig. Es standen keine Wahlen an, welche die Beteiligung unserer Ortssektion erforderten, keine Gemeindegeschäfte, die nicht in unserem Sinn verlaufen wären und die internen Anlässe gingen ohne Zwischenfälle über die Bühne.

Kampagnen: Schüchtern oder schrill?

Die SVP-Ortssektionen betreiben für kantonale und eidgenössische Abstimmungen und Unterschriftensammlungen Plakatstellen, die SVP Hüntwangen deren vier. Sie sind so auf Privatland platziert, dass jeder, der durch unser Dorf fährt, an mindestens ein Plakat passiert. Stabilität, Sauberkeit, Timing, Engagement: Diese Eigenschaften beschreiben die Arbeit von Dölf und Friedi Sigrist, die für die SVP die Plakate montieren: Vielen herzlichen Dank! Dank auch den Landbesitzern!

Zur Erinnerung einige wichtigen Kampagnen des vergangenen Jahres - nicht für alle hingen Plakate: Bürgerrechtsgesetz, Zweitwohnungsinitiative, Staatsverträge vors Volk, Nein zur freien Schulwahl, Kulturlandinitiative, Schutz vor Passivrauchen, Grundstufe.

Man hört den Vorwurf unsere politischen Kampagnen seien zu oft, zu effekthascherisch, schrill. Zwei Beispiele zeigen das Gegenteil: Die Kulturlandinitiative und die Zweitwohnungsinitiative. Erstere führte dazu, dass im Kanton Zürich noch nicht erschlossenes Bauland nicht mehr bebaut werden darf (was auch einige Hüntwanger Familien trifft). Zweitere wurde in allen betroffenen Ferienregionen abgelehnt, aber gesamtschweizerisch angenommen, so sind ab 1.1.13 in vielen Gemeinden keine neuen Baueingaben mehr möglich. Beide Abstimmungen haben gravierende Folgen für heutige und künftige Eigentümer. Es wäre berechtigt gewesen, mit lauterer Kampagnen zu einer breiteren Diskussion anzuregen. Ich bin der Meinung, wir politisieren zu schüchtern. Kunst ist es, die richtigen Themen zu treffen.

Wahlen

Ersatzwahlen Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission, 15. April

Sowohl im Gemeinderat als auch in der RPK ist die SVP gut vertreten (je zwei Parteimitglieder und je ein unterstützter Kandidat, darunter beide Präsidien). Die ausserordentlichen Rücktritte betrafen keine der von der SVP unterstützten Behördenmitglieder. Von unserer parteilichen Konkurrenz (Fokus Hüntwangen) wurde mit Daniel Spühler ein Kandidat für den Gemeinderat portiert, der zum persönlichen Freundeskreis von aktiven SVP-Mitgliedern gehört und jahrelang auf unserer Interessentenliste war. Es gab daher keinen Grund, diese Wahlen zu beeinflussen.

Ersatzwahlen Schulpflege unteres Rafzerfeld

Ende Oktober 2012 wurde der Rücktritt aus familiären Gründen einer Hüntwanger Schulpflegerin bekannt. Auf unsere Anfrage hin stellte sich SVP-Mitglied, Jungunternehmer und Familienvater Thomas Ryser (-Egger) an einer Parteiversammlung vor, diese nominierte ihn einstimmig. Der Entscheid wird von der SVP Wil unterstützt. Da die ehemalige Schulsekretärin, Ursula Dober, ebenfalls kandidiert, kommt auf den 3. März 2013 zum Wahlkampf.

Gesellschaftliche Anlässe

GV – Freitag, 27. Januar

17 Mitglieder hielten die ordentliche GV im Schützenhaus ab. Voraus gab's Hackbraten vom Armbrustschützenverein. Zwei Neumitglieder konnten aufgenommen werden, was leider nicht reicht, um die mit Alter begründeten fünf Austritte zu kompensieren. Neben den üblichen Entscheiden wurde Folgendes genehmigt: Wir werden das Herbstfest der Bezirkspartei durchführen und die „Ja-Parole“ zum Kredit für den Umbau der Goldbachschür. Nach dem Dessert um 22 Uhr fanden vierzehn Lotto-Preise ein neues Heim.

Parteiausflug – 6. Juni "Aasfresser über Hüntwangen"

Rotmilane sind die grössten Greifvögel Hüntwangens und fressen Aas. Solchen Informationen war unser Parteiausflug 2012 gewidmet. Wir wurden in der Greifvogelstation Berg am Irchel während zwei Stunden in die Welt der Raufvögel und die Geschichte dieser einmaligen Station eingeführt. Dann, nach einer kurzen Besichtigung des Naturzentrums Thurauen, gabs in dessen Restaurant ein feines Nachtessen.

Grillabend - Sonntag, 2. September "Gewerbe im Umbruch"

Kantonsrat Martin Arnold, Geschäftsführer des kantonalen Gewerbeverbandes und Gemeindepräsident von Oberrieden war unser Gast am Grillabend im Schmitteegge. Er vertrat die Ansicht, dass trotz Grenzregion unser Gewerbe gegenüber der Konkurrenz aus dem Nachbarland Standortvorteile hat. Das sorgte für Diskussionsstoff. Denn: Je näher ein Gewerbebetrieb an der Grenze liegt, desto stärker spürt er Kostenunterschiede. Gemeindepräsident Kurt Erb: "Unsere Gewerbler stehen mit dem Rücken zur Wand". Arnold hatte Antworten parat - die Diskussion wurde spannend.

Sowohl der SVP Ausflug als auch Grillabend waren inhaltlich top, kurzweilig und gleichzeitig gemütlich. Der Vorstand dankt den je etwa 15 Parteimitgliedern, die die Anlässe besuchten, darunter beim Grillabend fast die Hälfte aus den SVP-Sektionen Rafz, Wil und Eglisau! Wir hoffen, dass unsere Anlässe 2013 vermehrt von Einheimischen besucht werden und bitten darum, an der GV beim Jahresprogramm so Einfluss zu nehmen, dass es passt.

Parteiversammlungen – Donnerstag, 31. Mai und Donnerstag, 29. November

An unseren beiden Parteiversammlungen erläuterten Gemeindepräsident Kurt Erb und Gemeinderat Roland Schneider die Geschäfte der zwei Wochen später stattfindenden Gemeindeversammlungen. Im Mai wurden darüber hinaus die Abstimmungsvorlagen diskutiert, im November für die Ersatzwahl in die Schulpflege nominiert.

Übrige Vorstandstätigkeiten**Publikation**

2012 publizierten wir in allen vier Ausgaben der Hüntwanger Mitteilungen. Über Parteiausflug und Grillabend wurde im Wospi und im Zürcher Bauer (resp. Zürcher Bote) berichtet.

Delegiertenversammlungen / Herbstfest Glattfelden (Fr. 26. Okt.) / SVP Wil

Die Rafzfelder SVP Vorstände (Glattfelden bis Rafz) trafen sich zum jährlichen gemütlichen Höck im Gemeindehauskeller Rafz. Der Vorstand Hüntwangen nahm an vier Bezirks- und zwei kantonalen Delegiertenversammlungen teil. Der Präsident zusätzlich an zwei Versammlungen für Sektionspräsidenten der Bezirkspartei. Zum gediegenen Herbstfest der Bezirkspartei im Riverside wurden alle Mitglieder der SVP Hüntwangen eingeladen, sieben nahmen teil. Die SVP Wil veranstaltete Fröhschoppen zu aktuellen Themen. Vereinzelt nahmen sogar Hüntwanger teil. Insbesondere das Thema "Zusammenlegung der Kirchgemeinden" gab zu diskutieren.

Ordentliche Vorstandssitzungen...

... führten wir zwei durch.

Schluss

Dieser Bericht liegt der GV vom 1. Februar 2013 zur Genehmigung vor.

M. Hauser, Präsident SVP Hüntwangen